

# **Das BISp-Sportpsychologie-Portal für den Leistungssport. Erste Evaluationsergebnisse über die Zugriffszahlen der Website „<http://www.bisp-sportpsychologie.de>“**

Gabriele Neumann

## **1 Vorbemerkungen**

Im Februar 2002 wurde beim Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) im Fachgebiet Psychologie mit dem Aufbau einer Internet-Plattform für die Sportpsychologie im Leistungssport ([www.bisp-sportpsychologie.de](http://www.bisp-sportpsychologie.de)) begonnen. Die Website [www.bisp-sportpsychologie.de](http://www.bisp-sportpsychologie.de) wurde am 18. September 2002 im Internet freigeschaltet. Damit sollte dem Leistungssport ein Online-Informations- und Kontaktportal zur schnellen und leichten Informationsvermittlung und Nutzung sportpsychologischer Beratungs- und Betreuungsmöglichkeiten angeboten werden. Die Schaffung einer solchen zentralen sportpsychologischen Anlaufstelle für den Leistungssport, in der Angebote und Inhalte der Sportpsychologie transparent und verfügbar gemacht werden, wird schon seit Jahren in vielen Beiträgen und Diskussionen sowohl von der Sportpraxis als auch von den in der Praxis tätigen Sportpsychologen<sup>1</sup> gefordert.

## **2 Zu den Inhalten der Website**

Im einem Beitrag im BISp-Jahrbuch 2002 (Neumann, 2003, 63) wurden die Inhalte und Serviceleistungen der Internetseite im Einzelnen vorgestellt. Die Website besteht neben den gängigen Website-Bestandteilen (z.B. Links, Impressum, Feedback-Formular, Angaben über Ziele der Website, Hersteller und Kooperationspartnern) aus zwei Schwerpunktbereichen – einem Informationsportal und einem Kontaktportal für den Leistungssport.

In dem *Informationsportal* werden umfassende Informationen über Inhalte, Themen und Arbeitsfelder der Sportpsychologie im Leistungssport gegeben (Rubrik: FAQ's). Zudem sind dort Erfahrungsberichte von Sportlern und Trainern mit psychologischen Betreuungsmaßnahmen abrufbar. Ausgewählte Literatur zum Thema Sportpsychologie, BISp-Datenbanken zu sportpsychologischen Projekten und Veröffentlichungen des BISp sowie ein Diskussionsforum für Trainer und Sportler werden angeboten.

---

<sup>1</sup> Im Folgenden wird die männliche Form nicht inhaltlich, sondern geschlechtsneutral verwendet.

Über das **Kontaktportal** wird für den deutschen Leistungssport eine umfassende Expertendatenbank von derzeit 48 in der Sportpraxis tätigen Sportpsychologen zur Verfügung gestellt. Diese Experten werden nach strengen Kriterien in die Datenbank aufgenommen, um ein hohes Maß an Qualifikation und Seriosität zu garantieren.

Über ein Suchformular können Trainer, Sportler und alle anderen Interessierten ohne Umwege und zeitraubenden Nachfragen eine schnelle und direkte Kontaktaufnahme mit Sportpsychologen ihrer Wahl initiieren. Damit sind für die Sportpraxis viele Vorteile verbunden, wie z.B. eine schnelle, direkte und individuelle Auswahl möglicher Ansprechpartner und die Möglichkeit einer sportartspezifischen als auch problembezogenen Expertenwahl.

Informationen über die Ausbildung, das derzeitige Arbeitsverhältnis, den eigenen sportlichen Background, über sportpsychologische Arbeitsschwerpunkte sowie sportliche Tätigkeitsbereiche der Sportpsychologinnen und Sportpsychologen der Expertendatenbank werden bereitgestellt, wenn man deren Profile aufruft.

Weitere Leistungen des Kontaktportals umfassen Informationen über die gängigen Kosten sowie Tipps über mögliche Finanzierungswege einer psychologischen Beratung/Betreuung und anderer Dienstleistungsangebote der Sportpsychologie.

Eine Liste der Olympiastützpunkte und der dort als Ansprechpartner zur Verfügung stehenden Sportpsychologen sollen gerade den Kaderathleten im Leistungssport weitere mögliche Anlaufstellen für psychologische Beratungs- und Betreuungsmaßnahmen aufzeigen.

### **3 Evaluationsergebnisse über die Zugriffszahlen der Website „<http://www.bisp-sportpsychologie.de>“**

Nachfolgend sollen die wichtigsten Zahlen über die Zugriffszahlen der Website seit dem Launch am 18. September 2002 bis zum 31. Dezember 2003 im Überblick aufgeführt werden.

#### *Anzahl der Besuche*

Seit dem 18. September 2002 haben 16782 Besucher die Website besucht;  
pro Tag rufen durchschnittlich 36 Besucher die Website auf;  
pro Woche befinden sich ca. 271 Besucher auf der Website (siehe Abb. 1);  
pro Monat können durchschnittlich ca. 1083 Besucher gezählt werden.

Dabei ist zu beachten, dass hier ein User trotz mehrfacher Besuche am gleichen Tag als ein Besucher pro Tag gezählt worden ist. Damit wurden mögliche Verzerrungen unterbunden, die sonst durch das mehrfache Besuchen am gleichen Tag durch eine Person entstanden wären.

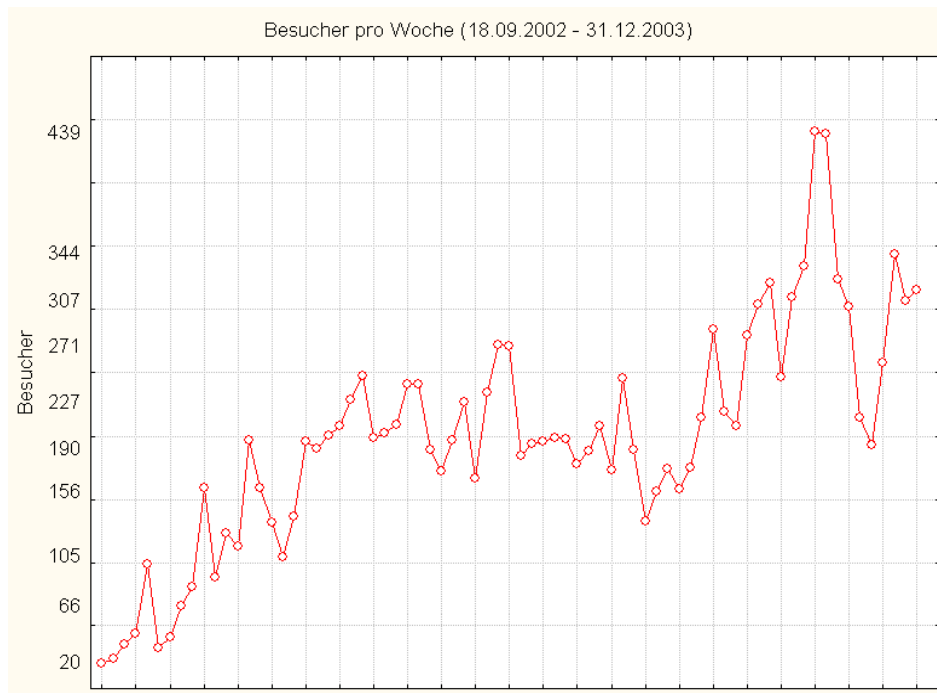


Abb. 1: Besucher pro Woche zwischen dem 18.09.2002-31.12.2003

*Trends*

Seit dem Launch gibt es eine kontinuierliche Tendenz zu steigenden Besucherzahlen. Den Besucherrekord hält bis dato der November 2003 mit insgesamt 2600 Besuchern (siehe Abb. 2).

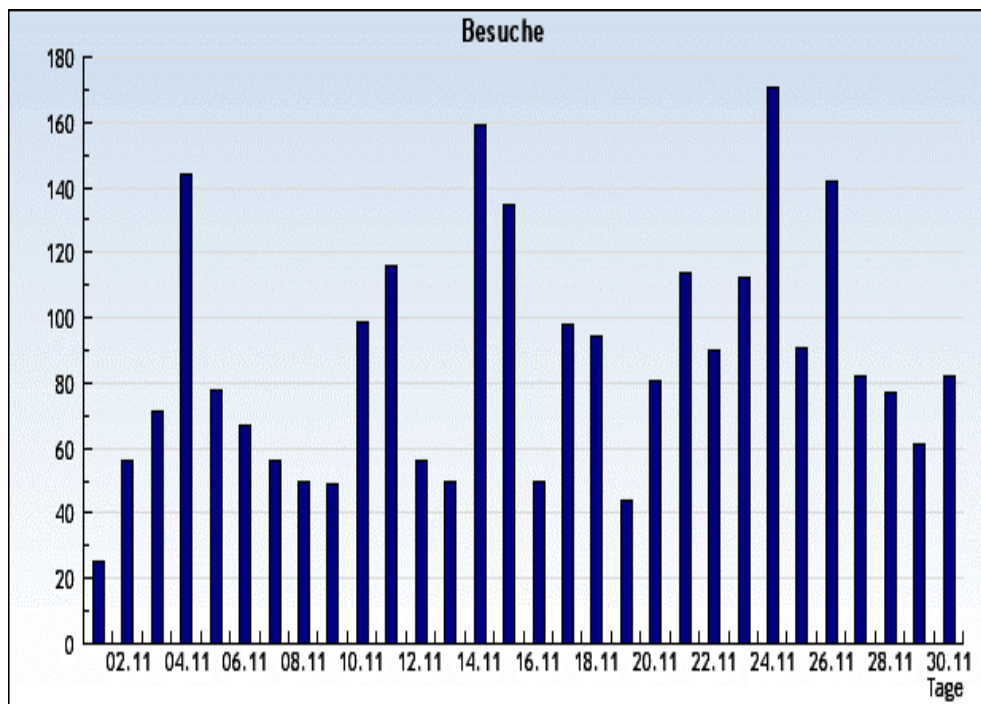


Abb. 2: Besucherzahlen vom 1. November 2003 bis 31. November 2003

### *Anzahl der aufgerufenen Seiten pro Besucher*

Durchschnittlich betrachtet jeder Besucher 4,3 Seiten pro Besuch. Dieser Trend hält auch im besucherstärksten Monat November an (siehe Abb. 3).

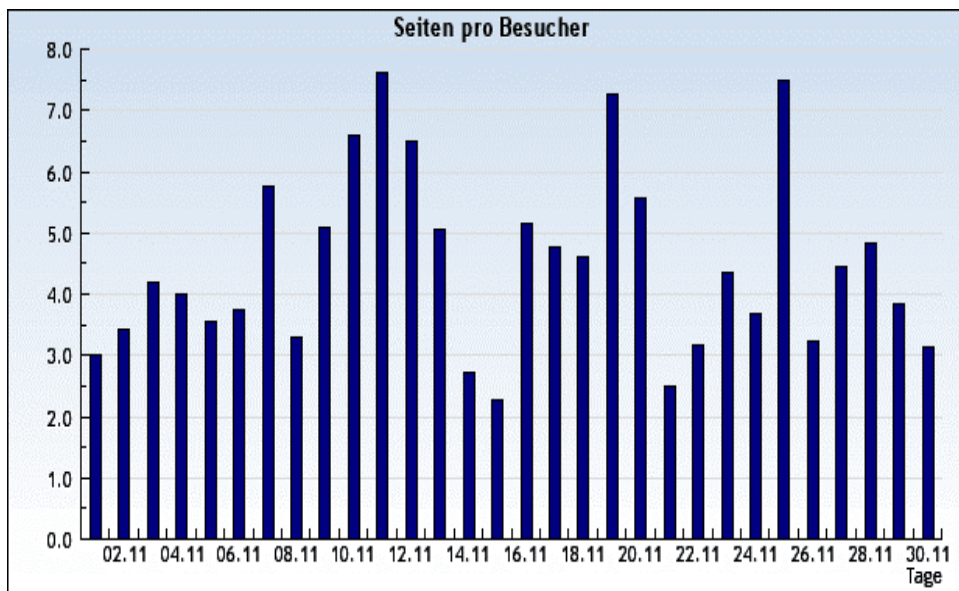


Abb. 3: Aufgerufene Seiten pro Besucher exemplarisch für den November 2003

### *Verweildauer*

Die durchschnittliche Besuchszeit auf der Website beträgt über zwei Minuten – dies ist für Internet-Verhältnisse eine relativ lange Verweildauer und weist darauf hin, dass die Besucher sich nach Aufrufen der Seite auch mit den Inhalten der Website beschäftigen und nicht nur zufällig über die Seiten blättern. Die meisten Nutzer besuchen die Seiten dabei zwischen 10 und 14 Uhr sowie um 21 Uhr herum.

### *Anzahl der Seitenaufrufe (Impressions)*

Hiermit zählt man alle aufgerufenen Seiten auf einer Webpage. Dies ist ein Marker für die Auslastung der Webpräsenz. Seit dem Launch betrug die Anzahl der Page Impressions bis Ende 2003  $N = 109.868$ .

### *Woher kommen die Besucher?*

Die Mehrheit der Besucher nehmen über die Suchmaschinen Google (Deutschland/Österreich/Schweiz/USA), Yahoo, WEB.de, AltaVista und Lycos Zugriff auf die Website. Aufgerufen wird die Website am häufigsten über die BISp-Homepage ([www.bisp.de](http://www.bisp.de)), [www.sportpsychologie.com](http://www.sportpsychologie.com) und [www.asp-sportpsychologie.org](http://www.asp-sportpsychologie.org), der Website der Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie e.V. (asp).

*Platzierung in den Suchmaschinen*

Nach der Eingabe des Suchbegriffs „Sportpsychologie“ steht die Website auf Platz 5 bei „Google“ und „Altavista“ sowie auf Platz 8 bei „Web.de“. Für die kurze Zeit im Internet ist diese Platzierung als sehr gut zu werten.

*Suchbegriffe zum Aufrufen der Website*

Die meist verwendeten Suchbegriffe, die eingegeben werden, um die Website zu finden sind dabei:

<b>sportpsychologie</b>	<b>emotion im sport</b>
<b>sportpsychologe</b>	<b>sportpsychologie motivation</b>
<b>sportjob</b>	<b>sportpsychologen</b>
<b>kinderleistungssport</b>	<b>mentales training im leistungssport</b>
<b>psychologie</b>	<b>tischtennis techniktraining</b>
<b>selbstgesprächsregulation</b>	<b>atmungsvorgang</b>
<b>osp frankfurt</b>	<b>speerwurf bewegungsablauf</b>
<b>bisp sportpsychologie</b>	<b>sportpsychologie bisp</b>
<b>bisp-datenbanken</b>	<b>sportpsychologische betreuung</b>
<b>bisp</b>	<b>inform turnverband</b>

Interessanterweise sind es nicht nur die „klassischen“ Suchbegriffe, die man mit der „Sportpsychologie“ verbindet, über die die Interessenten die Website [www.bisp-sportpsychologie.de](http://www.bisp-sportpsychologie.de) aufgerufen haben.

*Websiteaufrufe*

Es zeigen sich nicht nur stetig ansteigende Besucherzahlen und lange Besuchszeiten bei den Serviceangeboten, sondern auch ein starkes Wachstum an Zugriffen auf die einzelnen Seiten. Dabei wurden folgende Seiten bislang am häufigsten aufgerufen:

1. Startseite
2. Kontaktportal/Suche von Sportpsychologen
3. Über uns
4. Infoportal: FAQ's
5. Infoportal: Buchtipps
6. Kontaktportal: OSP-Liste
7. Infoportal: Erfahrungsberichte

Zilch, M. (2000). DBB Basketball – FundaMental Trainerausbildung. Erfahrungsbericht eines Trainers über den Einsatz FundaMentaler Trainingsmethoden bei einer Basketball – Frauenmannschaft (18,67 %)

8. Infoportal: BISp-Datenbanken/Sportpsychologische Projekte: Betreuungsmaßnahmen und Forschungsprojekte.

Als Dokumente wurden dabei bei den Forschungsberichten folgende Dateien am häufigsten heruntergeladen:

Willimczik, K., Höner, O. & Sudeck, G. (2002). Zwischen Motivation und Volition – Zum Erklärungswert der Rubikontheorie für Sportspielhandlungen (12,89 %)

Hackfort, D. & Schmidt, U. (2002). Sportpsychologische Begleitforschung im Sportschießen (11,78 %)

Alfermann, D. & Würth, S. (2002). Sozialkompetenz von Trainerinnen und Trainern im Nachwuchsleistungssport: Einfluss auf Zufriedenheit und Leistungsentwicklung (7,7 %)

Insgesamt haben bis zum 31. Dezember 2003 über 650 Downloads von BISp-Forschungs- und Betreuungsprojekthinhalten oder von Erfahrungsberichten stattgefunden.

Wie zu erwarten, wird die Startseite, die Seite mit Informationen über den Hersteller („Über uns“) und das Kontaktportal mit seiner Suchfunktion zum Auffinden von Sportpsychologen und deren Profilen stark frequentiert. Erfreulicherweise ist aber auch das Informationsportal mit seinen vielen Serviceleistungen gut angenommen worden. Dies deutet darauf hin, dass die Besucher diesbezügliche sportpsychologische Informationen wünschen und auch abrufen.

#### 4 Ausblick

Die Website hat sich seit ihrer Freischaltung im September 2002 bemerkenswert schnell etabliert und weist jetzt schon wesentlich höhere Besucherzahlen auf als andere, schon länger im Internet zur Verfügung stehende sportpsychologische Websites. Dies zeigt sich beispielsweise bei einem Vergleich der Besucherzahlen der asp-Homepage (Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie e.V.). In der Zeit vom 30. November 2001 bis zum 11. März 2003 hatten auf den asp-Seiten 7437 Besuche stattgefunden, d.h. die Seite wies einen Schnitt von 15 Besuchern am Tag bzw. 104 in der Woche und 413 Nutzern im Monat auf (Kellmann, 2003). Die BISp-Sportpsychologie-Website hat demnach mehr als doppelt so viele Besucher in der gleichen Zeitspanne!

Das Feedback aus dem Leistungssport und der in der Praxis tätigen Sportpsychologen ist insgesamt überaus positiv. Zudem zeigt sich aufgrund vieler Nachfragen von Journalisten ein zunehmender Gebrauch der Informationen der Website (insbesondere die der Expertendatenbank mit den Profilen der Sportpsychologen) und kann somit als wichtige öffentlichkeitswirksame Serviceleistung angesehen werden.

Ohne Zweifel hat gerade dieses Kontaktportal mit den dort gelisteten – in der Praxis des Leistungssports tätigen und ausgewiesenen – Sportpsychologen dazu beigetragen, dass die

Sportpraxis nun eher den Kontakt mit Sportpsychologen sucht und es zu einer verstärkten Zusammenarbeit im Rahmen von psychologischen Betreuungsmaßnahmen mit Spitzenverbänden kommt.

Ganz wichtig dabei ist natürlich die enge Zusammenarbeit mit der asp und dem DSB/BL, der seit 2003 ausschließlich die Angehörigen der BISp-Sportpsychologen-Experten-Datenbank als Ansprechpartner für den Leistungssport oder als Projektnehmer für psychologische Betreuungsprojekte beim DSB/BL berücksichtigt. Damit nimmt das BISp-Sportpsychologie-Portal einen herausragenden Stellenwert zur Initiierung, Koordinierung und Qualitätssicherung von sportpsychologischen Betreuungsmaßnahmen im Spitzensport ein.

Im Jahr 2004 werden die derzeitigen Übersetzungsarbeiten abgeschlossen, so dass die gesamten Inhalte der Website in englischer Fassung vorliegen werden. Des Weiteren wird kontinuierlich an der Optimierung und Ausweitung der Website und den Serviceangeboten gefeilt. Zusätzliche Verlinkungen und Werbemaßnahmen sind geplant, um das Sportpsychologie-Portal auch langfristig zu stabilisieren und damit ein höherwertiges Angebot den Interessenten machen zu können.

## 5 Literatur

- Alfermann, D. & Würth, S. (2003). Sozialkompetenz von Trainerinnen und Trainern im Nachwuchsleistungssport: Einfluss auf Zufriedenheit und Leistungsentwicklung. In W. Hartmann (Red.), *BISp-Jahrbuch 2002* (S. 209-214). Bonn.
- Hackfort, D. & Schmidt, U. (2003). Sportpsychologische Begleitforschung im Sportschießen. In W. Hartmann (Red.), *BISp-Jahrbuch 2002* (S. 233-236). Bonn.
- Kellmann, M. (2003). Informationen über die Zugriffszahlen der [www.asp-sportpsychologie.org](http://www.asp-sportpsychologie.org). In B. Strauss, N. Hagemann, M. Tietjens & G. Falkenberg-Gurges (Hrsg.), *Sport goes Media* (35. Hochschultag der dvs v. 21.-23. September 2003 in Münster, Bd. 138, S. 67). Köln.
- Neumann, G. (2003). Eine neue BISp-Service-Leistung stellt sich vor: Die Website „[www.bisp-sportpsychologie.de](http://www.bisp-sportpsychologie.de)“. In W. Hartmann (Red.), *BISp-Jahrbuch 2002* (S. 63-71). Bonn.
- Willimczik, K., Höner, O. & Sudeck, G. (2003). Zwischen Motivation und Volition – Zum Erklärungswert der Rubikontheorie für Sportspielhandlungen. In W. Hartmann (Red.), *BISp-Jahrbuch 2002* (S. 227-231). Bonn.
- Zilch, M. (2000). DBB Basketball – FundaMental Trainerausbildung. Erfahrungsbericht eines Trainers über den Einsatz FundaMentaler Trainingsmethoden bei einer Basketball – Frauenmannschaft. In H. Allmer, W. Hartmann & D. Kayser (Red.), *Sportpsychologie in Bewegung. Forschung für die Praxis* (Dokumentation des Workshops des BISp und der asp am 29. April 1999, S. 55-66). Köln.

